

An die
Mitglieder der
BEOBACHTERGRUPPE

Stuttgart, 05.11.2008
41 Pl/257-08/mh

**PROTOKOLL der SITZUNG der
BEOBACHTERGRUPPE PLANETARIUM STUTTGART
vom -4. November 2008, 19:58 Uhr**

Ort: STERNWARTE WELZHEIM, West-Kuppel

Teilnehmer: FÖRNZLER, FÜRST, GAVRANOVIC, GERTZ (ab 21:00 Uhr), GRÄBER,
HUK, IDLER, NIKOLAIZIG, OTT und ZOLLER

Gäste: MEHRER Karin, MEHRER Helmut und SCHNEIDER Kurt

Abwesend: BRÜCKNER, ENGELMANN, GUTZEIT, SEIP und WEISHAAR

HUK begrüßt die Teilnehmer und übergibt jedem BEO-Mitglied ein Exemplar HIMMELSJAHRE 2009. Außerdem weist er darauf hin, dass drei Exemplare „Atlas für Himmelsbeobachter“ von Erich KARKOSCHKA, 4. Auflage, für die Sternwarte zur Verfügung stehen. In der 4. Auflage sind sowohl die Spektralklassen als auch die neueren Fixsternentfernungen nach Hipparcos vermerkt.

Das letzte Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

STATISTIK:

Die Statistik liegt bis Ende September 2008 vor. GRÄBER wird noch den Oktober ergänzen.

AKTUELLES:

BRÜCKNER wird von 27. – 30. April 2009 im Volkshochschulheim Inzigkofen eine Einführung in die praktische Astronomie geben. HUK weist nochmals darauf hin, dass nur solche Vorträge, Kurse und Praktika erwähnt werden, die nicht im Planetariums- bzw. Sternwarte Stuttgart Prospekt abgedruckt sind.

Der von GERTZ initiierte Wandertag am Sonntag, -2. November 2008, fand statt.

Das Gerücht um den Abbau der SAT-LYNX-Anlage hat sich erledigt. Die Anlage bleibt bestehen.

Am Samstag, 11. Oktober 2008, fand von 14 bis 18 Uhr der Techniktag statt. Laut Bericht von GERTZ wurden folgende Arbeiten erledigt:

- Jäten von Unkraut zwischen den Gehwegplatten und im Kiesbett vor der Sternwarte.
- Mähen des Sternwartengeländes mit FS 310 STIHL-Freischneider.
- Reinigung der Optiken und Okulare.
- Reinigung der Montierungen und Fernrohr tuben.
- Beseitigung von Spinnweben.
- Reinigung der Lampen und Beseitigung der toten Mücken in den Abdeckungen.
- allgemeines Aufräumen und Entsorgen nicht mehr benötigter Gegenstände.
- Absmieren der Gummidichtungen am Kuppelkranz der OK und SK mit Talkumpuder.
- Abtrennen eines herausstehenden Armierdrahtes an der Rückseite der WK.
- Bohren von Entlüftungslöchern in den Sockel der SK.

Anmerkung: Es müssen noch zu den Entlüftungslöchern entsprechende Gegenlöcher gebohrt werden, damit ein Durchzug entsteht.

Nachfolgende Themen sind zu einem späteren Zeitpunkt noch zu erledigen:

- Abwaschen der Rollläden von innen
- Überprüfung der Verdrahtung der Steuerelektronik in der West-Kuppel
- Umstellung der Schränke im Astrolabor

PRAKTIKUM:

Hinweis auf Praktikum von BRÜCKNER in Inzigkofen (siehe oben).

GRUPPENBESUCHE:

Die Gruppenbesuche werden einzeln besprochen. Sonderführung von GERTZ für den Schwimmverein Berglen (eine schriftliche Anmeldung liegt nicht vor): 65,00 € sind überwiesen von Herrn Gebhard FRITZ. WEISHAAR hat berichtet, dass am 7. Oktober 2008 das Gymnasium Friedrich II, Lorch, und am 9. Oktober 2008 die „Mannschaft Bittenfeld“ eine Sonderführung erhalten haben. Herr Alfred KÖNGETER hat 65,00 € als Spende für das Gymnasium Friedrich II, Lorch, überwiesen. Nicht geklärt werden kann, ob die „Mannschaft Bittenfeld“ eine Barspende getätigt hat. Eine Überweisung ist bisher jedenfalls nicht erfolgt.

Für Mittwoch, 10. Dezember 2008, hat sich die Freiwillige Feuerwehr Plüderhausen (Herr Thomas Michael Ulmer, Lisztstr. 31, 73655 Plüderhausen, Telefon: 0171/4722214) mit einer Gruppe von 25 Personen zu einer Sternführung angemeldet.

TECHNIK:

Von der Firma BAADER wurde ein Liter Hydrauliköl für den Antrieb der Ostkuppel geliefert. Das Öl wurde bereits eingefüllt.

GERTZ: Schotterfundament für die Südkuppel und Kontrolle des Füllstandes der Senkgrube konnte noch nicht mit der Stadt Welzheim geklärt werden. GERTZ hat hierzu ein Telefonat mit Herrn Kasian geführt, bislang erfolgte noch nichts.

Nachführung der Ost-Kuppel: GERTZ hat bereits allen eine Erläuterung per Rundmail geschickt, wie die automatische Nachführung der Ost-Kuppel zu handhaben ist (siehe Anhang).

IDLER: Neuer Termin für die Einweisung in das Reinigen von Okularen:
Dienstag, **-2. Dezember 2008 um 19:40 Uhr MEZ.**

Säule von Simon-Refraktor: GUTZEIT liefert noch eine Übernahmebestätigung für die Aufbewahrung (Datum: 23. September 2008).

IOTA-Kamera: Es existiert in der Sternwarte Welzheim eine deutsche Bedienungsanleitung. Allerdings ist auch bekannt, dass der inzwischen verstorbene Klaus BAUER sie nicht für ausreichend gehalten hat. Er musste häufig mit Herrn BODE in Hannover telefonieren, um Näheres zu erfahren.

BEOBACHTUNGEN:

Venusbedeckung am Montag, -1. Dezember 2008, von 17:04 Uhr bis 18:25 Uhr MEZ. Die West-Kuppel ist für Besucher geöffnet, für das Ereignis wird jedoch keine offizielle Sonderführung angesetzt. Potentielle Besucher sind jedoch einzulassen.

Führung in der West-Kuppel: FÜRST, GRÄBER, OTT

Ost-Kuppel: GERTZ

Süd-Kuppel: HUK, GERTZ

DIENSTEINTEILUNG:

Nächster Tag der offenen Tür: **Samstag, 13. Dezember 2008, von 16 bis 18 Uhr** (Gruppe A).

Gruppeneinteilung:

IDLER erklärt sich bereit, Samstag bei der Gruppe C mitzumachen. ZOLLER weist darauf hin, dass er irrtümlich zur Mittwochs- statt zur Montags-Gruppe eingeteilt ist. Danach lautet die jetzt korrekte Gruppeneinteilung:

Montag: FÜRST, GRÄBER, GUTZEIT, NIKOLAIZIG, SEIP (ZOLLER)

Mittwoch: GERTZ, OTT, WEISHAAR, GAVRANOVIC

Samstag: **A:** BRÜCKNER, NIKOLAIZIG, OTT (ZOLLER),
B: ENGELMANN, GERTZ, WEISHAAR, GAVRANOVIC
C: FÜRST, GRÄBER, SEIP, GUTZEIT, IDLER

2008	Gruppe	2009	Gruppe
Sa, 08. Nov	B	Sa, 03. Jan	A
Sa, 15. Nov	C	Sa, 10. Jan	B
Sa, 22. Nov	A	Sa, 17. Jan	C
Sa, 29. Nov	B	Sa, 24. Jan	A
Sa, 06. Dez	C	Sa, 31. Jan	B
Sa, 13. Dez	A	Sa, 07. Feb	C
Sa, 20. Dez	B		
Sa, 27. Dez	C		

SONSTIGES:

Internationales Jahr der Astronomie 2009:

Dr. LEMMER ist tätig geworden: Die Ausstellung mit den schönsten Bildern von Welzheim im Stuttgarter Rathaus ist über die Bürgermeisterin Frau Dr. EISENMANN in die Wege geleitet. Ein genauer Termin ist im Moment noch nicht bekannt.

Die Homepage der Sternwarte Welzheim ist dringend zu aktualisieren. Im IYA 2009 soll sie stets kurzfristig aktualisiert werden. GERTZ nennt eine Bekannte, die dies kostenlos durchführen kann. Von FITZEL sind die Zugangsdaten zu erfragen.

Vorschlag IDLER: Vor der Sternwarte eine Fernrohrstraße aufbauen.

Weitere Vorschläge: Zahl der Führungen erhöhen (HUK: ist allerdings personalintensiv).

OTT: Sonnenführungen an Sonntagen im Sommer anbieten.

Hinweis: Am Dienstag, 11. November 2008, findet der erste Astro-Stammtisch um 20:00 Uhr im Gasthaus SONNE in Eselshalden statt. Alle BEOs sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Eine weitere besondere Einladung erfolgt nicht.

Die Sitzung endet um 21:05 Uhr.

Die nächste Sitzung der Beobachtergruppe findet am Dienstag, **-2. Dezember 2008**, um 19:58 Uhr MEZ statt.

Das Ende ist für 22:00 Uhr vorgesehen.

HUK

###

Anhang: Nachführung Ost-Kuppel (Text: GERTZ)

Wie in der letzten Beobachtersitzung von Jörg Gavranovic berichtet, hinkt die Nachführung des Kuppelspalt in der Ostkuppel nach. Folgendes wurde von mir hierzu untersucht:

Die Nachführung der Kuppel wird durch eine Referenzmarke, welche im Süden angebracht ist, geeicht. Daher empfiehlt es sich, beim Öffnen der Kuppel gleichzeitig den Kuppelspalt über Süden zu fahren um zu gewährleisten, dass die Referenzmarke erfasst wurde, erst danach ist der Steuerrechner des Teleskops hoch zu fahren.

Den Kuppelspalt **bitte nicht mit Autoslew öffnen**, da die Klappe gleich gegen den Schieber drückt bevor dieser hochgefahren ist. Das könnte eine mögliche Ursache für den recht hohen Ölverlust sein, außerdem wird hierbei die Dichtung des Schiebers in Mitleidenschaft gezogen.

Laut Herrn P. Keller sollte man mindestens zwei Zeitminuten abwarten, bis eine erneute Positionierung des Teleskops vorgenommen wird.

Die BAADER Steuerelektronik benötigt offensichtlich diese Zeit um die errechnete Position der Kuppel an den Steuerrechner zurück zu melden.

Beim visuellen Beobachten, mit häufigem Wechsel der Drehrichtung der Kuppel, addieren sich Fehler auf. Nach ein paar Objekten kann dieser Fehler bis zu 30 Winkelgrad betragen.

In diesem Fall empfiehlt es sich die Parkposition anzufahren und das Teleskop neu zu kalibrieren, um wieder einen definierten Ausgangszustand zu erreichen. Dabei ist zu beachten, dass der Kuppelspalt möglichst über den Süden fährt. Falls dies nicht geschieht, sollte es manuell erfolgen.

Ein weiteres Problem tritt vor allem bei der Fotografie von Objekten auf, die innerhalb des Zirkumpolarkreises liegen. Die im Autoslew hinterlegten Korrekturwerte sind so angelegt, dass der Kuppelspalt im Uhrzeigersinn der Teleskopausrichtung folgt. Bei Objekten die innerhalb des Zirkumpolarkreises liegen, ist dies nicht zwangsläufig so. Hierbei erfolgt die Nachführung des Kuppelspaltes entgegen dem Uhrzeigersinn, insbesondere dann wenn die Objekte während der Beobachtung kulminieren. In diesen Fällen ist der Korrekturwert für die Kuppelspaltnachführung im Autoslew anzugleichen (siehe Anleitung im Anhang).

Viele Grüße
Martin Gertz